



CURRICULUM VITAE

WERDEGANG/FUNKTIONEN

- **Prof. Dr. phil. Arist v.Schlippe, Dipl.-Psych.,** Jg. 1951
- Diplom in Psychologie 1976 an der Universität Hamburg
- 1986 Promotion an der Universität Osnabrück
- 2001 Habilitation an der Universität Osnabrück
- Seit 2005 Inhaber des Lehrstuhls „Führung und Dynamik von Familienunternehmen“ und akademischer Direktor des Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU) an der Privaten Universität Witten/Herdecke.
- Davor war er 23 Jahre im Fachgebiet Klinische Psychologie und Psychotherapie der Universität Osnabrück tätig.
- Lehrtherapeut für systemische Therapie, sowie Lehrender Supervisor und Coach (SG), Lehrtrainer am Institut systemische Ausbildung und Entwicklung Weinheim, e.V. Mitherausgeber der „Familiendynamik“
- Lehrtherapeut für systemische Therapie, Lehrender Coach und Lehrender Supervisor (SG-Zertifikat), Lehrtherapeut und lehrender Supervisor am Institut für Familientherapie Weinheim, Ausbildung und Entwicklung e.V.
- 1999-2005 Vorsitzender der Systemischen Gesellschaft (SG), (Berlin).
- Mitherausgeber der Fachzeitschriften „Familiendynamik“ (Klett-Cotta), „Konfliktdynamik“ (Klett-Cotta; herausgebender Beirat) und „Systema“ (Institut für Familientherapie, Weinheim); Mitherausgeber "Psychotherapie im Dialog" (Thieme-Verlag, von 2000-2006)
- Wissenschaftlicher Beirat der Zeitschriften „Organisationsberatung, Supervision, Coaching“ (Verlag für Sozialwissenschaften), „Kontext“ (Vandenhoeck & Ruprecht) und „Familienunternehmen und Stiftungen“ (Bundesanzeiger Verlag)
- Wissenschaftlicher Beirat der Buchreihe „Systemische Forschung“ im Carl-Auer-Systeme-Verlag, Heidelberg
- Wiss. Beirat der Osnabrücker Krebsstiftung
- Ehrenmitglied des Lettischen Verbandes für Familientherapie, Riga; der Systemischen Gesellschaft, Berlin und des BVPPT, Eschweiler

ARBEITS-, FORSCHUNGS- UND INTERESSENSCHWERPUNKTE:

- Familienstrategien
- Familienmanagement in Familienunternehmen
- Coaching von Unternehmensnachfolgern
- Rolle von Geschichten im Familienunternehmen („Power of Stories“)
- Wertevermittlung und Unternehmenskultur
- Konfliktmanagement
- Generationsübergreifendes Unternehmertum
- Systemisches Elterncoaching im gewaltlosen Widerstand

PUBLIKATIONEN (EINE AUSWAHL)

SYSTEMISCHE BERATUNG, THERAPIE, SUPERVISION

- Schlippe, A. v., Schweitzer, J. (2012). Lehrbuch der systemischen Therapie und Beratung. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht (11. Vollständig neu bearbeitete Auflage, Übersetzungen in sieben Sprachen).
- Schweitzer, J., Schlippe, A. v. (2006). Lehrbuch der systemischen Therapie und Beratung II: Das störungsspezifische Wissen. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- Schlippe, A.v., El Hachimi, M., Jürgens, G. (2003). Multikulturelle systemische Praxis. Ein „Reiseführer“ für Beratung, Therapie und Supervision. Heidelberg: Carl Auer Systeme
- Schlippe, A.v., Schweitzer, J. (2009). Systemische Interventionen: Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht/Facultas.

KONFLIKTMANAGEMENT UND KONFLIKTCOACHING

- Omer, H., Schlippe, A.v. (2004). Autorität durch Beziehung. Gewaltloser Widerstand in Beratung und Therapie. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht (vier Auflagen).
- Omer, H., Alon, N., Schlippe, A.v. (2007). *Feindbilder. Psychologie der Dämonisierung*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht .
- Omer, H., Schlippe, A.v. (2009). *Stärke statt Macht. Neue Autorität in Familie, Schule und Gemeinde*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- Schlippe, A.v., Grabbe, M. (Hg.) (2007). *Werkstattbuch Elterncoaching*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

FAMILIENUNTERNEHMEN

- Kellermanns, F., Schlippe, A.v. (2012). Konflikte in Familie und Unternehmen erkennen, managen und vermeiden. In: Koeberle-Schmidt, A., Fahrion, H.-J., Witt, P. (Hg.), *Family Business Governance*. Berlin: Erich Schmidt, S. 429-441 (2. völlig neu bearbeitete und wesentlich erweiterte Auflage).
- Plate, M., Groth, T., Ackermann, V., Schlippe, A.v. (2011). Große deutsche Familienunternehmen. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- Schlippe, A.v. (2011). Besonderheiten von Familienunternehmen und Unternehmerfamilien. In: Rösen, T. (Hg.), *Familienunternehmen erfolgreich sanieren. Der Einfluss des Familienfaktors bei Restrukturierungen*. Berlin: Erich Schmidt, S. 19-42.
- Schlippe, A.v. (2012). Werte und Wertewandel in Familienunternehmen am Beispiel der Unternehmensnachfolge. In: Hennerkes, B.-H., Augustin, G. (Hg.), *Wertewandel mitgestalten. Gut handeln in Gesellschaft und Wirtschaft*, Freiburg: Herder, 367-385.
- Schlippe, A.v., Nischak, A., El Hachimi, M. (Hg.) (2008). *Familienunternehmen verstehen. Gründer, Gesellschafter, Generationen*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- Schlippe, A.v. (2009). Psychologie der familieninternen Nachfolge von Familienunternehmen. In: Kirchdörfer, R. et al. (Hg.), *Familienunternehmen in Recht, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft*. München: C.H.Beck, S. 39-56.